

Digital signiert durch DigiPol
Eingelangt: 18.02.2026 09:34
Aktenzahl: PGL-280978-2026-KVP/GAT
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,
Landesregierung und Stadtsenat
DigiPol-Nummer: 346.3

Frau
amtsführende Stadträtin
der Geschäftsgruppe
Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales
und Digitales
Barbara Novak, MA

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderät*innen Harald Zierfuß (ÖVP), Hannes Taborsky (ÖVP) und Sabine Keri (ÖVP) an Frau amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Digitales Barbara Novak, MA für den Gemeinderat am 18.02.2026.

Reduktion der durchschnittlichen Zahlungsdauer

Laut einer Umfrage des Kreditschutzverbandes (KSV) lag Wien 2025 im Vergleich der Bundesländer beim Bezahlen von Rechnungen an zweitletzter Stelle, knapp vor der Steiermark. Die durchschnittliche Zahlungsdauer betrug hier 33 Tage, während Tirol mit nur 17 Tagen den Spitzenwert erreichte. Bei Privatkunden erzielte Wien mit 11 Tagen zwar den Bestwert unter allen Bundesländern, im Bereich städtischer Zahlungen zeigt sich jedoch dringender Handlungsbedarf.

Eine lange Zahlungsdauer kann negative wirtschaftliche Auswirkungen auf Unternehmen haben, insbesondere auf kleine und mittlere Betriebe, die auf Liquidität angewiesen sind. Darüber hinaus schwächt sie die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Stadt insgesamt, da sie das Vertrauen der Geschäftspartner mindert und die städtische Verwaltung als ineffizient erscheinen lässt.

Die gefertigten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stellen daher gem. § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden Beschlussantrag:

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat ersucht die zuständigen Stadträtinnen und Stadträte, Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen, um die durchschnittliche Zahlungsdauer von städtischen Rechnungen deutlich zu reduzieren und an die Bestwerte anderer Bundesländer anzupassen. Darüber hinaus sollen Verfahren geprüft werden, die die Effizienz der Rechnungsbearbeitung erhöhen, etwa durch Digitalisierung, optimierte Freigabeketten und frühzeitige Zahlungsplanung, um eine schnelle und verlässliche Zahlungspraxis der Stadt Wien sicherzustellen und die Liquidität der Unternehmen in Wien zu stärken.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung.

18.02.2026

Unterzeichner*innen:

Sabine Keri (ÖVP); Harald Zierfuß (ÖVP); Hannes Taborsky (ÖVP)